

Verfahrensbezeichnung	<b>Kurzrohrlining / Lining with discrete pipes</b> Einzelrohr-Lining (ÖNORM EN ISO 11295: 2016) mit Ringraum						
Verfahrensgruppe	<b>Sanierung / Renovierung</b> (Maßnahmen zur Verbesserung der aktuellen Funktionsfähigkeit einer bestehenden Rohrleitung, unter vollständiger oder teilweiser Einbeziehung ihrer ursprünglichen Substanz   ÖNORM EN ISO 11295:2016) / <b>statisch nicht selbsttragend</b>						
Verfahrensbeschreibung	In eine bestehende Leitung wird ein neues Produktrohr eingeschoben (Verfahren A) oder eingezogen (Verfahren B), das kürzer als der zu renovierende Abschnitt ist. Der Außendurchmesser (OD) des neuen Rohres ist kleiner als der Innendurchmesser (DN) des Altrohres. Beim <b>Kurzrohrlining (Einzelrohr-Lining)</b> werden die Einzelrohre zum Einzug oder Einschub in der Baugrube verbunden.						
Skizze	<p>Quelle: ÖNORM prEN ISO</p> <p>Legende</p> <table border="0"> <tr> <td>1 Winkle</td> <td>2 Ziehkopf</td> </tr> <tr> <td>3 montiertes Lining-Rohr mit vollständig zugesteter Verbindung</td> <td>4 Einzelrohre</td> </tr> <tr> <td>5 vorhandenes Rohr</td> <td>6 Ründrücken und Ziehkopf</td> </tr> </table> <p>Bild 8 – Einzelrohr-Lining – Schematische Darstellung der Verlegung durch Ziehen (Verfahren B)</p> <p><b>Kurzrohrrelining</b> OGL</p>	1 Winkle	2 Ziehkopf	3 montiertes Lining-Rohr mit vollständig zugesteter Verbindung	4 Einzelrohre	5 vorhandenes Rohr	6 Ründrücken und Ziehkopf
1 Winkle	2 Ziehkopf						
3 montiertes Lining-Rohr mit vollständig zugesteter Verbindung	4 Einzelrohre						
5 vorhandenes Rohr	6 Ründrücken und Ziehkopf						
Normen / Richtlinien	ÖNORMen prEN ISO 11295:2016, EN 14406, B 5166; ÖVGW G E 134, ÖWAV RB 28						
Standardisierte LB	FSV LB Verkehrsinfrastruktur (LB-VI), Version 04-2015, LG 14, ULG 14 22						
Werkstoffe Altrohr	Alle Rohrwerkstoffe						
Werkstoffe Neurohr	PE, PP, PVC, St, SG. Verwendung von Rohren mit Oberflächenschutz wird empfohlen, Stz						
Anwendung	- Druckleitungen - Freispiegelleitungen						
Geometrische Eigenschaften	- Kreisförmiger Querschnitt - Üblicher Mindestdurchmesser DN 80 mm - Maximaler Durchmesser DN 1200 mm (AT), bis DN 2000 mm (Int.) - Übliche Abschnittslängen bis 200 m, in Sonderfällen sind größere Längen möglich						
Leistungsmerkmale	- <b>Statisch nicht tragfähiges Produktrohr</b> - Verringerung der hydraulischen Leistungsfähigkeit (kleinerer Rohrquerschnitt) - Hydr. Leistungsfähigkeit kann durch geringere Wandrauigkeit verbessert werden - bestehende Leitungslage kann nicht verändert werden - werkstoffabhängige Abriebfestigkeit - werkstoffabhängige Beständigkeit gegen Chemikalien und Temperatureinflüsse						
Einbau	- Für die Anbindung von Seitenanschlüssen sind Baugruben erforderlich - Für den Einbau und Einzug der Einzelrohre sind entsprechende Einbringrinnen in Abhängigkeit von der Baulänge des Rohres erforderlich - Der Einbau ist durch Schieben oder Ziehen möglich						
Anmerkungen	- Das Altrohr kann geometrische Schadstellen bzw. Verformungen aufweisen, die durch die Verwendung eines Zug- und Rückverformungskopfes korrigiert werden können (bis max. DN 600 mm möglich) - Der zwischen dem Alt- und Neurohr verbleibende Ringraum kann verfüllt werden						